

# Pressemeldung

## Summer School der VEM auf dem Heiligen Berg in Wuppertal gestartet

Thema: „Mediation, Konfliktlösung und Schutz von Menschenrechten“

(Wuppertal, 17. Juli 2019). Vom 13. bis 27. Juli findet im Evangelischen Tagungszentrum auf dem Heiligen Berg in Wuppertal zum zweiten Mal die Summer School der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) zum Thema „Mediation, Konfliktlösung und Schutz von Menschenrechten“ statt. Den 30 Teilnehmenden aus 17 Ländern Afrikas, Lateinamerikas, Asiens und Europas werden Konzepte der konstruktiven Konfliktbearbeitung mit einem besonderen Fokus auf Mediation und Ansätzen zum Schutz von Menschenrechten vermittelt.

Lusungu Mbilinyi, Bildungskordinator der VEM aus Tansania, Beate Roggenbuck, Mediatorin aus Deutschland und Sujithar Sivanayagam, Mediator aus Sri Lanka, bilden das internationale Tutorenteam, das die Kursteilnehmenden zwei Wochen lang begleitet. Sie vermitteln theoretische und praktische Inhalte zu spezifischen Themengebieten und knüpfen dabei an die konkreten Erfahrungen und Kontexte der Teilnehmenden an. Zum Ende der Summer School entwerfen die Teilnehmenden eigene Friedens- und Menschenrechtsprojekte. Exkursionen zu Initiativen und Programmen der zivilen und kirchlichen Friedens- und Menschenrechtsarbeit runden das Trainingsprogramm ab.

Dr. Jochen Motte, Vorstandsmitglied der VEM, schätzt die Resonanz auf die Summer School positiv ein: „Wir freuen uns, dass wir nach der Übermittlung des Konzepts und Lehrplans für dieses zweiwöchige Training so viele Zusagen unserer Kooperationspartner erhalten haben.“ Zu den Entsendeorganisationen gehören der Ökumenische Rat der Kirchen, die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, Misereor, der Verband Evangelischer Kirchen und Missionswerke in Deutschland, die Evangelische Kirche im Rheinland sowie die Evangelische Kirche von Westfalen.

Die Teilnehmerin Ewa Sliwka aus Polen erwartet von dem Training, dass: „ich mehr über friedliche Entscheidungsprozesse im multikulturellen Kontext erfahre. Da Polen noch ein sehr homogenes Land ist, gibt es bei mir zu Hause kaum Möglichkeiten dazu. Außerdem möchte ich lernen, besser zu kommunizieren.“ Anton Fernando aus Sri Lanka will konkrete Handlungsanweisungen mitnehmen: „Ich komme aus einem Land mit hoher kultureller und religiöser Diversität. Für mich bietet diese Summer School eine gute Gelegenheit, Erfahrungen miteinander auszutauschen und Konfliktlösungsansätze aus anderen Ländern kennen zu lernen. Die hier gelernten praktischen Methoden möchte ich in Sri Lanka für meine Arbeit an der Basis anwenden.“

---

### Vereinte Evangelische Mission

Dr. Martina Pauly

Rudolfstraße 137 · D-42285 Wuppertal

Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179

[pauly-m@vemission.org](mailto:pauly-m@vemission.org) · [www.vemission.org](http://www.vemission.org)

„Wir müssen lernen, unserem Gegenüber zuzuhören und alle Menschen, unabhängig von ihrer Meinung, Kultur, ihrem sozialen Geschlecht oder ihrer Ethnie, zu respektieren. Außerdem müssen wir lernen, unsere Gefühle besser zu kontrollieren, verantwortungsvoll zu agieren und die friedliche Zukunft unserer Länder und Nationen im Blick zu behalten“, so die Trainingsteilnehmerin Mercy Lumago Kenyi aus Süd-Sudan.

Konzipiert und verantwortet wird die Summer School von den beiden VEM-Abteilungen ‚Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung‘ sowie der ‚Region Deutschland – globales Lernen in ökumenischer Perspektive‘.

Kontakt:

Dr. Jochen Motte (Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung) – Tel.: 0202-89004-168

Angelika Veddeler (Region Deutschland) – Tel.: 0202-89004-157